



Westerwald | Kurier.

Für ein starkes Stück Heimat

CDU Die
Westerwald-Partei

TOPTHEMEN



Das Jahr 2009

**»Herausforderungen
unserer Zeit«**

»Mehr Staat« und wie man sich hierzu stellt, wird bei den anstehenden Wahlen von großer Bedeutung sein. Als Partei der Mitte werden wir gut beraten sein, hier nicht zu Extremen zu neigen. Es gilt für uns an den stabilen Grundsätzen der sozialen Marktwirtschaft festzuhalten, was im übrigen aber auch heißt, dass die Balance zwischen Marktwirtschaft und sozialer Gerechtigkeit ständig fortzuentwickeln und fortzuschreiben ist, wenn unser Land in Zukunft so erfolgreich bleiben soll wie es in der Vergangenheit war. Unser Erfolg in Zukunft wird wesentlich davon abhängen, dass wir hierüber mit den Menschen reden, jeder an seiner Stelle und mit seinen Bekannten.

Liebe Mitglieder der CDU-Westerwald,

das Jahr 2008 neigt sich seinem Ende zu und das neue Jahr 2009 öffnet bereits seine Türen. Der Ablauf der Zeit ist für uns auf Erden seit jeher unaufhaltsam. Gleichwohl bleibt festzustellen, dass nicht nur die Technik und moderne Kommunikationsmethoden, sondern auch wir Menschen selbst ständig mit dazu beitragen, dass die Zeit immer schnelllebiger wird. Das gilt auch für den politischen Raum.

So hat z.B. die bloße Ankündigung eines Referentenentwurfs zur Änderung der Schulstrukturreform in Rheinland-Pfalz durch die Ministerin in Form von einigen wenigen Stichworten zu mehr Interesse und Gerede in der Öffentlichkeit geführt, als der Ablauf des eigentlichen Gesetzgebungsverfahrens im Parlament. Von den Medien ist damit ein Gesetz schon abgearbeitet und von uns Menschen verkonsumiert, bevor es im Parlament auch nur eingebracht, geschweige denn beraten oder gar verabschiedet ist. Im Ergebnis keine positive Entwicklung unserer Demokratie, zumal die Landesregierung auch noch verlangt, dass die Kommunen bereits den Entwurf des Gesetzes im vorausseilenden Gehorsam vollziehen.

Die Auswirkungen der zu Beginn des Jahres 2008 nicht für möglich gehaltenen Finanzkrise, sowie die davon selbstverständlich betroffene gesamte wirtschaftliche Entwicklung, werden uns in Zukunft intensiv beschäftigen. Der zwischenzeitlich in diesem Zusammenhang aufgekommene Ruf nach

Für das anstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen allen ein paar ruhige und besinnliche Stunden, sowie die Möglichkeit zur inneren Einkehr.

Für das neue Jahr 2009 wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und Gottes Segen, sowie uns allen eine geschlossene und gute Zusammenarbeit.

**Im Westerwald
lernen, arbeiten und leben**

Bei den gemeinsamen Beratungen von CDU-Kreistagsfraktion und CDU-Kreisvorstand zeigte Fraktionsvorsitzender Werner Daum die finanziellen Rahmenbedingungen für den Kreishaushalt 2009 auf.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

CDU-Kreisparteitag - auf Seite 2

Neuer Vorstand der JU-Westerwald - auf Seite 4

»Wir brauchen mehr Europa als in der Vergangenheit«



Die bevorstehende Europawahl im Juni 2009 hat Einzug auf dem CDU Kreisparteitag gehalten und der Kreisvorsitzende Achim Schwickert konnte den Europaabgeordneten Dr. Werner Langen begrüßen. »Ich freue mich so viele Mitglieder auf unserem Kreisparteitag in Westerburg zu begrüßen und es stimmt mich frohen Mutes, dass wir mit einer großen Truppe in die Wahlkämpfe gehen«, so Schwickert.

Der Gastredner vollzog in seiner Rede einen Streifzug durch die Geschichte Europas und nannte die Wichtigkeit der drei Säulen der Europäischen Union, wozu die Europäischen Gemeinschaften, die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Zusammenarbeit in polizeilichen Strafsachen gehören. Die aktuelle Finanzmarktkrise blieb nicht aus. »Es ist klar, dass die Bankenkrise gravierende Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft in der Europäischen Union hat. Hinzu kommen zunehmende Rezessionstendenzen. In einer solchen Notlage ist ein aktives Eingreifen der Politik nicht nur geboten, sondern auch gerechtfertigt«, sagt der EU- Abgeordnete. Auch die Schlussberatungen des Energie- und Klimapaktes haben in den letzten Wochen für Schlagzeilen gesorgt. »Dabei ist immer wieder deutlich geworden, dass in der Sozialen Marktwirtschaft klare Regeln und Kontrollen nötig sind, damit sie zum Wohle aller Menschen funktioniert«, stellte Langen klar. Europa sehe er als einen Schiedsrichter, der stets wachsam sei und die Verhältnisse in der Bevölkerung beobachte und koordiniere. Sehr deutlich machte er die Bedeutung Europas klar, insbesondere für die junge Generation. »Es ist ein Auftrag an jeden Einzelnen, dass er die gemeinsamen Werte Europas vertritt«, forderte Langen.

Auf dem Kreisparteitag waren 138 stimmberechtigte Christdemokraten, die ihre Delegierten und Ersatzdelegierten für die bevorstehende Aufstellung der Europa- und Bundestagswahl 2009 wählten. Dr. Andreas Nick wird bereits am 15. 11 für die Liste der Europawahl aufgestellt und im April nächsten Jahres wird der amtierende Bundestagsabgeordnete Joachim Hörster für die Bundestagswahl aufgestellt.

Auch die Junge Union zeigte an diesem Abend durch einen Antrag an die Kreis CDU, dass sie sich auf die Kommunalwahl gut vorbereiten und gemeinsam mit ihnen im nächsten Jahr einen erfolgreichen Wahlkampf führen möchten. Das Themenpapier »Westerwald- Jetzt!« wurde von den anwesenden CDU-Mitgliedern einstimmig angenommen und soll in das Programm der Kommunalwahl miteinfließen. Den jungen Leuten liegt besonders die Bildung, Ausbildung und ein flächendeckender Ausbau des DSL- Netzes auf dem Herzen.

Deutsche Einheit konkret erleben

Die CDU-Kreistagsfraktion besuchte im Rahmen einer Informationsfahrt nach Thüringen Partnerbetriebe von Westerwälder Unternehmen und traf am Vortag des Jahrestages der Deutschen Einheit zu einem politischen Erfahrungsaustausch mit der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Thüringen und Innenausschussvorsitzenden, Evelin Groß MdL, sowie Konrad Gießmann, Landrat des Landkreises Gotha, zusammen.

Im Rahmen des Neuaufbaus der neuen Bundesländer hat auch die Westernoher Firma Zoth mit der MAE (Metall- und Anlagenbau Erfurt) eine Betriebsstätte in Erfurt aufgebaut und in den letzten Jahren kontinuierlich weiter entwickelt. Fraktionsvorsitzender Werner Daum lobte das Engagement des Familienunternehmens, dass bereit ist, auch in den neuen Bundesländern Risiko und Verantwortung zu übernehmen. Die Firma Zoth habe einen erkennbaren Beitrag zur deutlichen Vorwärtsentwicklung und wirtschaftlichen Stärkung in den neuen Bundesländern geleistet. Der Stammsitz in Westernohe werde durch die Gründung weiterer Betriebsstätten gestärkt und schaffe so auch für Beschäftigte aus dem Westerwald zusätzliche Arbeitsplätze.

Weiterer Anlaufpunkt waren die Werke der Firma CREATON in Großengottern (Unstrut-Hainich-Kreis), die auch in einem Zweigwerk in Weroth mit den hochwertigen Rohstoffen des Westerwaldes kreative Fassadenelemente aus Ton produziert. Bei einem sehr informativen Gespräch mit Prof. Dr. Norbert Kleinheyer, Geschäftsführer des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, erörterten die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion aktuelle finanz- und wirtschaftspolitische Themen.

Fraktionsvorsitzender Werner Daum und CDU-Kreisvorsitzender Achim Schwickert machten zum Abschluss der Informationsfahrt deutlich, dass in den neuen Bundesländern eine positive Entwicklung im gewerblichen und industriellen Bereich zu verzeichnen sei, die letztlich auf einen guten Ausbau der verkehrstechnischen Infrastruktur zurückzuführen sei. Bei den Betriebsbesichtigungen sei die enge Vernetzung der Betriebe aus den alten und neuen Bundesländern erkennbar geworden.

Im Westerwald lernen, arbeiten und leben

Bei den gemeinsamen Beratungen von CDU-Kreistagsfraktion und CDU-Kreisvorstand zeigte Fraktionsvorsitzender Werner Daum die finanziellen Rahmenbedingungen für den Kreishaushalt 2009 auf.

Bei Abwägung der kommunalen Finanzlage und den anstehenden Zukunftsaufgaben für den Westerwaldkreis plädierte er auch im landesweiten Vergleich nachdrücklich für die Beibehaltung der Kreisumlage in Höhe von 40 Prozent. Nur in dieser Kombination sei es weiterhin möglich die Neuverschuldung zu begrenzen und gleichzeitig im Bereich der Kindertagesstätten, der Schulen, dem Kreisstraßenbau u.a. dringend notwendige Investitionen und Finanzbeiträge zu leisten.

Landrat Peter Paul Weinert bekräftigte die Zielsetzung im Bereich der EDV-Ausstattung an den Schulen sowie bei dem familienunterstützenden Angebot der Kindertagesstätten zusätzliche Schwerpunkte zu setzen. Der Haushaltsentwurf sehe auch eine geringfügige Rückführung der Schuldenlast des Kreises vor.

In Begleitanträgen der CDU-Kreistagsfraktion zu den Haushaltsberatungen im Westerwälder Kreistag wird die Gründung einer Berufsakademie im Westerwald gefordert, eine Beschleunigung des Schulbauprogramms ins Auge gefasst, die Probleme der Grundversorgung in den kleinen Orten angesprochen sowie ein Kultur- und Literaturfestival angeregt.

Berufsakademie

Der Kreistag soll die Landesregierung zur Einrichtung einer Berufsakademie auffordern. Die CDU-Kreistagsfraktion weist darauf, dass diese in Baden-Württemberg bereits seit über 30 Jahren mit großem Erfolg betrieben werden. In Verbindung mit der regionalen Wirtschaft, insbesondere den örtlichen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie können technische Studiengänge im Bereich Westerwald eingeführt werden. Die zentrale Lage in Deutschland und die Nähe zu den Ballungsräumen machen den Standort im Sinne eines Pilotprojektes attraktiv. Dabei können die ehemaligen Kasernengelände in Westerburg und Montabaur als Standorte in Betracht kommen, da hier auch Übernachtungsmöglichkeiten für die Studenten zur Verfügung gestellt werden können.

Eine Berufsakademie im Land Rheinland-Pfalz, so die CDU-Fraktion, stelle ein wirksames Instrument gegen Nachwuchsmangel an Führungskräften in mittelständischen Unternehmen dar. Gerade in ländlich strukturierten Regionen des Nordens von Rheinland-Pfalz kann diese Einrichtung eine entscheidende Strukturförderung durch das Land darstellen.

Beschleunigung Schulbauprogramm

Es sollen seitens der Kreisverwaltung Vorschläge erarbeitet werden, wie die anstehenden Schulbaumaßnahmen beschleunigt werden können. In der Begründung verweist die CDU-Fraktion darauf, dass der Westerwaldkreis den Schulbau schon immer als eine seiner wichtigsten Aufgaben angesehen hat. Im Rahmen des Notwendigen, aber auch begrenzt durch den Zwang zu Sparsamkeit, wurden diese in vertretbarem zeitlichen Rahmen erfüllt. Im neuen Schulentwicklungsplan wird der Kreis eine Reihe von zusätzlichen schulischen Angeboten fordern, die – wenn das Land sie wunschgemäß einrichtet – weiteren erheblich Baubedarf zur Folge haben. Dazu kommen notwendige Erweiterungsmaßnahmen. Diesem Bedarf sollte kurzfristig entsprochen werden.

Grundversorgung in Ortsgemeinden

Die Kreisverwaltung soll eine Veranstaltung zur Grundversorgung in den Ortsgemeinden organisieren. Ziel dieser Veranstaltung soll es sein, Ideen und Anregungen zu vermitteln, wie in kleineren und mittleren Gemeinden die Ausstattung mit Infrastruktureinrichtungen (z.B. Einkaufsmöglichkeiten) erhalten bzw. verbessert werden kann.

Kultur- und Literaturfestival

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, die Einrichtung eines Literaturfestivals Westerwald oder eines ähnlich strukturierten Kulturereignisses zu prüfen. Dabei soll insbesondere abgeklärt werden, inwieweit bestehende Angebote vernetzt und ausgeweitet werden können, um unter einer gemeinsamen Dachmarke im politischen Westerwaldkreis – ggfls. unter Einbeziehung der Nachbarregionen des geographischen Westerwaldes – eine zentrale Vermarktung zu erreichen. Hierzu soll zunächst ein Grundkonzept entwickelt werden.

Kommunale Finanzausstattung

Die drei kommunalen Ebenen sitzen mit ihren unterschiedlichen Aufgaben letztlich in einem Boot. Betrachtet man die Verschuldung der drei Ebenen, so liegen die Schulden der Ortsgemeinden, Verbandsgemeinden und des Kreises (ohne Eigenbetriebe) pro Einwohner bei Beträgen zwischen 230 (OG) und 251 Euro (Kreis). Den Schulden müssen jedoch die Rücklagen gegenüber gestellt werden. Und hier sieht es dann kreisweit ganz anders aus: Während die Rücklagen des Kreises bei 0 Euro liegen, haben die Verbandsgemeinden Rücklagen von ca. 6,5 Millionen Euro oder knapp 32 Euro pro Einwohner. Die Ortsgemeinden verfügen über Rücklagen von ca. 52,5 Millionen Euro oder 255,53 Euro pro Einwohner.



Neuer Vorstand der JU – Westerwald gewählt

Jung, frisch und motiviert in die nächsten 2 Jahre

Mit einem geschlossenen Auftreten der JU Westerwald und weiterhin guten Arbeiten und Aktionen wird die Westerwälder Jugendorganisation auch im Superwahljahr von sich reden machen.

Die 57 Anwesenden JU´ler bestätigten ihren bisherigen Kreisvorsitzenden David Wollweber (Seck) und seine Stellvertreterin Jennifer Groß (Girod) in ihren Ämtern. Neu gewählt wurden Torsten Michalsky (Hillscheid) als weiterer stellvertretender Kreisvorsitzender und Björn Steden (Salz) für den Posten des Schatzmeisters. Den beiden bisherigen Amtsinhabern, Andreas Eisbach und Gerrit Müller, wurde für ihre sehr gute Leistung der letzten vier Jahre gedankt.

Neben der Neuwahl des Vorstandes stand am Kreistag besonders der Leitantrag der JU Westerwald auf dem Programm. »Westerwald – Jetzt!« heißt das Papier, welches die Themenschwerpunkte Bildung, Ausbildung, Tourismus, die Infrastruktur im Kreis, ein flächendeckendes DSL- Netz, Leben auf dem Dorf und die Zweitwohnsitzsteuer hat. Der JU Westerwald liegt es am Herzen Themen zu besetzen, die die jungen Menschen vor Ort betrifft, denn jeder von ihnen lebt gerne in diesem Kreis und sieht noch Potenzial die Gegebenheiten zu verbessern und die Attraktivität des Westerwaldes zu steigern.

Auch der CDU – Kreisvorsitzende Schwickert lobte den Leitantrag: »Euer Positionspapier ist gelungen, dem kann man nichts mehr hinzufügen und ich werde euch darin unterstützen. Ich sehe, dass ihr für die Kommunalwahl gut gestellt seid.«

Den gesamten Leitantrag »Westerwald- Jetzt!« und weitere Informationen zur JU- Westerwald können auf der neu gestalteten Homepage: www.ju-westerwald.de nachgesehen werden.

Tag der Ausbildung in Siershahn

Am Tag der Ausbildung der CDU Siershahn beteiligten sich einige Siershahner Firmen, die anspruchsvolle und hoch qualifizierte Ausbildungsberufe vorstellten. Eröffnet wurde der Tag mit einem Referat von Frank Remy, Prüfungsvorsitzender der Bäckerinnung Rhein – Westerwald.

Remy lobte das hohe Ausbildungsniveau in den 126 Handwerksberufen in Rheinland-Pfalz und führte aus, dass im Handwerk genügend qualifizierte Ausbildungsplätze vorhanden seien, aber oft die richtigen qualifizierten Bewerber fehlten.

Landrat Peter Paul Weinert begrüßte die Initiative der CDU Siershahn und betonte die Wichtigkeit der Ausbildung in den Betrieben für die Zukunft. Gut ausgebildete Mitarbeiter seien das Kapital für die Zukunft. Auch der Staat sei hier gefordert, qualifizierte Bildungseinrichtungen und Schulen zur Verfügung zu stellen. Gerade der demographische Wandel erfordere in den nächsten Jahren eine gute schulische Qualifikation für alle Schüler, damit der hohe Standard der Ausbildung gehalten werden könne. Er bedankte sich bei allen Betrieben für die Teilnahme an der Veranstaltung. Anschließend informierte er sich zusammen mit dem CDU Ortsvorsitzenden Andreas Eidt und Kreistagsmitglied Dr. Manfred Jackel bei den Ausstellern über die angebotenen Ausbildungsberufe.

Am Stand der Firma Fuchs informierten deren Mitarbeiter Alfred Fode und Paul Kuch den Landrat über ihre Ausbildungsplätze Industriekaufmann, Industriemechaniker/Betriebstechnik und Stoffprüfer/Keramik. Die Firma systemceram wird in Zukunft mehr ausbilden, so der Mitinhaber Peter Noll. Dr. Erich Eisenbrand von der Firma SST bildet im Bereich der elektrotechnischen Berufe und Systeminformatiker aus. Der Bereich Handwerk wurde durch die Dachdeckerfirma Dolamic, die Autolackiererei Volker Gramig, Niederahr, die Bäckerei Remy und Malermeister Alexander Pfeil vertreten.



Über die aktuelle Schullandschaft im Schulzentrum Westerburg und mögliche künftige Entwicklungen informierte sich die CDU-Kreistagsfraktion bei einem Gespräch in der Berufsbildenden Schule (BBS), an dem alle im Schulzentrum beteiligten Schulleitungen sowie Elternvertreter teilnahmen. Fraktionsvorsitzender Werner Daum konnte hierzu auch Landrat Peter Paul Weinert, den CDU-Kreisvorsitzenden Achim Schwickert und MdL Ralf Seekatz begrüßen.

Werner Daum hob zu Beginn das große Engagement der Schulträger für die heimischen Schulen hervor. Neben den Investitionen bei Baumaßnahmen habe die CDU-Kreistagsfraktion immer großen Wert auf eine gute Sachausstattung gelegt, um optimales Lernen und Lehren für Schüler und Lehrerschaft zu ermöglichen. Durch ein breites schulisches Angebot wolle die CDU in Verbindung mit der dualen Berufsausbildung allen jungen Menschen im Westerwald eine ihren Fähigkeiten und Begabungen entsprechende Ausbildung ermöglichen. Dabei müssten sowohl theoretische als auch praktische Befähigungen der Jugendlichen Wertschätzung erfahren.

Schulleiter Joachim Dell nutzte die Gelegenheit, um die aktuellen Baumaßnahmen und das an der BBS vorhandene schulische Angebot vorzustellen. Bernd Limbach von der Friedrich-Schweitzer-(Förder-)Schule, Michael Bednorz und Achim Lehnert von der Geschwister-Scholl-Realschule, Mirjam Hübner von der Rolf-Simon-Schaumburger-Hauptschule, Joachim Klein von der Regenbogen-Grundschule und Ute Klaphor, Schulleiterin des Konrad-Adenauer-Gymnasiums drängten bei ihren Situationsberichten auf baldige Klarheit zur weiteren Entwicklung der Schullandschaft in Rheinland-Pfalz und im Westerwaldkreis. Sie sehen enorme Schwierigkeiten eine angemessene Schullaufbahnberatung und die damit für Schüler und Eltern notwendigen Beratungen zu gewährleisten, wenn künftige Rahmenbedingungen noch nicht feststehen. Dr. Stephan Krempel und Bürgermeister

Breites schulisches Angebot ermöglicht gute Startchancen in Beruf



Gerhard Loos machten den Stellenwert des Westerburger Gymnasiums für die künftige Schullandschaft deutlich. Die CDU wolle hier auch die Rahmenbedingungen für ein gutes und ortsnahes Angebot erhalten.

Breiten Raum in der Diskussion nahm auch die weitere Entwicklung der BBS ein. Neben der anstehenden Einrichtung des Beruflichen Gymnasium, Fachrichtung Technik, wurden weitere Initiativen zur Erweiterung des Angebots gestartet. Werner Daum und Landrat Peter Paul Weinert machten dabei darauf aufmerksam, dass bei Gesprächen der CDU-Kreistagsfraktion mit Westwälder Unternehmen auch die Einrichtung einer Fachschule Technik gefordert wurde. BBS und der Kreis als Schulträger haben zwischenzeitlich eine entsprechende Forderung an die Landesregierung gerichtet. Angesichts des Fachkräftemangels in den technischen Berufen sei diese Forderung voll gerechtfertigt. Schulleiter Joachim Dell hob zum Schluss nochmals den engen Praxisbezug und -kontakt der BBS zu den heimischen Handwerks-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen hervor. In enger Zusammenarbeit mit Handwerk und Industrie sollen für die Zukunft auch weitere Elemente der beruflichen Weiter- und Fortbildung an der BBS angeboten werden.

Westerwälder Tafeln durch praxisnahe Lösung unterstützen

In einem Schreiben an Landrat Peter Paul Weinert hat die CDU-Kreistagsfraktion um Unterstützung der Westerwälder Tafeln, die an bedürftige Mitbürger kostenlos Lebensmittel abgeben, durch eine praxisnahe Lösung bei der Abfallentsorgung gebeten.

Fraktionsvorsitzender Werner Daum verweist auf Gespräche mit den Verantwortlichen der Tafeln bei denen berichtet wurde, dass aufgrund der großen Frequenz sich die Müllentsorgung zunehmend als zentrales Problem darstellt. Die erhaltenen Lebensmittel werden von den Tafel-Mitarbeitern vorsortiert. Es entsteht in erheblichem Umfang Biomüll. Um hier Kosten

sparend tätig zu sein, verfügen die Tafeln in aller Regel nicht über die Möglichkeit, in größerem Umfang Mülltonnen anzuschaffen. Die Entsorgung erfolgt derzeit provisorisch über die privaten Mülltonnen der Mitarbeiter.

Als konkreten Vorschlag unterbreitet die CDU: »Wir bitten deshalb ausdrücklich, dass Sorge getragen wird, dass über den Abfallwirtschaftsbetrieb den Tafeln jeweils zwei Biomülltonnen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.« Werner Daum erscheint es äußerst wichtig, das ehrenamtliche Engagement durch sinnvolle Maßnahmen zu unterstützen und zu erleichtern.

CDU-Ortsvorstand in Hattert wiedergewählt



Bei den Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand in Anwesenheit des Kreisvorsitzenden Achim Schwickert in seinen Ämtern bestätigt: Vorsitzender Klaus Krämer, Stellvertreter: Axel Scheffen und Michael Schnorr, Kassierer: Thorsten Albrecht, als Beisitzer zum Vorstand wurden Astrid Albrecht, Peter Arfeller, Patrick Groth, Harald Orthey, Sebastian Paul, Erwin Scheffen und Hans Dieter Wittgen gewählt.

Neujahrsempfang des Ortsverbands Siershahn

Dienstag, den 13. Januar 2009, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus

Gastredner:

Präsident des Deutschen

Fussballbundes,

Dr. Theo Zwanziger



Seniorenunion erkundet Bundeshauptstadt

Erlebnisreiche Tage verbrachte die Seniorenunion Westerwald in der Bundeshauptstadt. Die Seniorenunion Westerwald machte einen Vier-Tage-Ausflug nach Berlin auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Joachim Hörster. Die Besuchergruppe zeigte sich sehr ergriffen von dem Besuch des ehemaligen Stasi Gefängnisses in Hohenschönhausen im Bezirk Lichtenberg. Von einem ehemaligen Häftling wurden die Senioren durch das Gebäude geführt. Hierbei wurde ihnen veranschaulicht, wie die SED-Diktatur mit politischen Häftlingen umging. »Ich hätte nicht gedacht mit welcher Brutalität und mit welcher bestialischen Foltermethoden die Stasi gegen deutsche Bürger vorging« so der Vorsitzende der Seniorenunion, Heinz Rautenberg.

»Wenn man bedenkt dass die PDS früher SED hieß und heute als Linkspartei im Bundestag vertreten ist, versteht man die Welt nicht mehr. Das ist das andere Gesicht der Linkspartei im Jahre 19 nach dem Mauerfall: Enttäuschte und entmachtete Altgenossen« so Heinz Rautenberg weiter. Die Seniorenunion empfiehlt allen Wählern der Linkspartei das Stasi-Gebäude vor Ort aufzusuchen und die Geschichte der SED-Partei genau zu studieren, um dann abzuwägen wem sie ihre Stimme geben sollten.

Neben diesen negativen Erlebnissen gab es jedoch auch viel Sehenswertes in der Hauptstadt zu besichtigen. Der neue Hauptbahnhof, der Gendarmenmarkt, der Dom, der Reichstag und die angrenzenden Regierungsgebäude wurden besichtigt. Die Führung durch das Gebäude hatte Bundestagsabgeordneter Joachim Hörster übernommen, der den interessierten Senioren anschließend auch noch für eine Diskussionsrunde zur Verfügung stand.



TERMINE

CDU-Ortsverband Bad Marienberg

Do., 04.12.2008, 19.30 Uhr, Bad Marienberg, Gasthof Seelmann, Stammtisch.
gez. Günter Becker, Vorsitzender

CDU-Ortsverband Hattert

Mo., 01.12.2008, 20.00 Uhr, Hattert, Nebenraum Haus Pumuckel.
Mo., 05.01.2009, 20.00 Uhr, Hattert, Schützenhaus, Stammtisch.
Mo., 02.02.2009, 20.00 Uhr, Hattert, Schützenhaus, Stammtisch.
gez. Klaus Krämer, Vorsitzender

CDU-Ortsverband Hillscheid

Di., 09.12.2008, 19.00 Uhr Hillscheid, Gaststätte „Hüttenmühle“,
Mitgliederversammlung zur Vorbereitung der Kommunalwahlen.
Do., 01.01.2009, 18.15 Uhr Hillscheid, Parkplatz „Edeka-Markt“
Fackelwanderung (1/2 Stunde), anschließend Glühwein und kleiner Imbiss.
gez. Eckhard Kilian, Vorsitzender

CDU-Ortsverband Höhr-Grenzhausen

Mi., 03.12.2008, 19.00 Uhr, Höhr-Grenzhausen, Casino Gambrinus, Mit-
gliederversammlung. gez. Jürgen Vater, Vorsitzender

CDU-Ortsverband Rennerod

Do., 04.12.2008, 20.00 Uhr, Rennerod, „Zur Scheune“, Stammtisch.
gez. Paula Maria Maaß, Vorsitzende

CDU-Ortsverband Selters

Mi., 10.12.2008, 19.30 Uhr, Selters, Hotel Adler, erweiterte Vorstandssit-
zung mit Ratsmitglieder.
Mi., 14.01.2009, 19.30 Uhr, Selters, Hotel Adler, erweiterte Vorstandssit-
zung mit Ratsmitglieder. gez. Karl-Ulrich Müller, Vorsitzender

CDU-Gemeindeverband Wallmerod

Do., 15.01.2009, 18.00 Uhr, Herschbach, Dorfgemeinschaftshaus, Mitglie-
derversammlung. gez. Klaus Lütkefedder, Vorsitzender

CDU-Ortsverband Guckheim/Girkenroth/Weltersburg

Do., 04.12.2008, Guckheim, Gasthaus „Zum Elbbachtal“, Stammtisch.
gez. Arno Schürg, Vorsitzender

CDU-Gemeindeverband Wirges

Di., 09.12.2008, 20.00 Uhr, Wirges, Westerwälder Hof, Mitgliederver-
sammlung zur Aufstellung der Kandidaten der Verbandsgemeinderatsliste
sowie Mitgliederehrung. gez. Ulla Schmidt, MdL, Vorsitzende

CDU-Ortsverband Simmern

Do., 04.12.2008, 18.00 Uhr, Siershahn, Tonbergbaumuseum, Eröffnung
Adventsfenster.
Di., 13.01.2009, 19.00 Uhr, Siershahn, Bürgerhaus, Neujahrsempfang mit
Dr. Theo Zwanziger zum Thema: „Sport zwischen Gemeinnützigkeit und
Kommerz“. gez. Andreas Eidt, Vorsitzender

IMPRESSUM

Westerwald Kurier: Offizielles Mitgliederorgan der CDU-Westerwald
Herausgeber: CDU-Kreisverband Westerwald
Koblenzer Str. 48, 56410 Montabaur
Tel.: 0 26 02 / 99 94 30, Fax: 99 94 35
eMail: info@cdu-westerwald.de
Redaktion: Karl-Heinz Boll, Johannes Kempf,
Harald Orthey, Rolf Bayer, Jennifer Groß
Bezug Westerwald Kurier im Beitrag enthalten!

Wichtiger Hinweis!

Die in dieser Mitgliederzeitung veröffentlichten Einladungen zu
Mitgliederversammlungen gelten als **offizielle Einladungen**
gemäß Satzung. Die Vorsitzenden der Verbände würden sich
freuen, wenn die Veranstaltungen rege besucht würden!

Vorstände

Junge Union Kreisverband Westerwald

Vorsitzender: David Wollweber, Seck; Stellvertreter: Jennifer Groß, Girod;
Thorsten Michalsky, Hillscheid; Schatzmeister: Björn Steden, Salz;
Beisitzer: Dominic Bastian, Westernohe; Daniel Dolamic, Siershahn; Lisa
Holtmann, Höhr-Grenzhausen; Michael Jubl, Nentershausen; Marco Jung,
Salz; Marcel Kühn, Wittgert; Katharina Kunkel, Dernbach; Mirko Millich,
Dreikirchen; Christoph Münz, Girod; Christian Preißinger, Höhr-Grenzhausen;
Susanne Tönnishoff, Nistertal.

CDU-Ortsverband Malberg

Vorsitzende: Silvia Gerhards, Ötzingen; Stellvertreterin: Eva-Maria Müller,
Moschheim; Beisitzer: Thomas Fein, Moschheim; Friedhelm Blaum, Nieder-
sayn; Gerd Hommrich, Bannberscheid; Rosemarie Linden, Ron Becker,
Alexander Hübinger, alle Ötzingen; Klaus Hardy, Helferskirchen.

Kalender 2009 für Ebernhahn

Zwölf Monate war Willi Hübinger in Ebernhahn unterwegs,
um Motive für seinen ersten Kalender zu finden und zu
fotografieren. Das Ergebnis ist ein DIN-A4 großer, über-
sichtlicher Monatskalender für 2009.

Der Kalender ist auch ein Projekt des Ortsverbandes mit
einem Hinweis auf die Kommunalwahlen und mit der Bitte,
zur Wahl zu gehen. Dank vieler Sponsoren kann der Kalen-
der, von dem 500 Stück gedruckt worden sind, jedem der
350 Ebernhahner Haushalte für 7 Euro angeboten werden.



In eigener Sache

Öffnungszeiten der CDU-Kreisgeschäftsstelle:
Kernarbeitszeit: Mo. - Do. 8.00 - 16.00 Uhr,
Fr. 8.00 - 14.30 Uhr,
Pause: 12.30 - 13.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon: 0 26 02 / 99 94 30

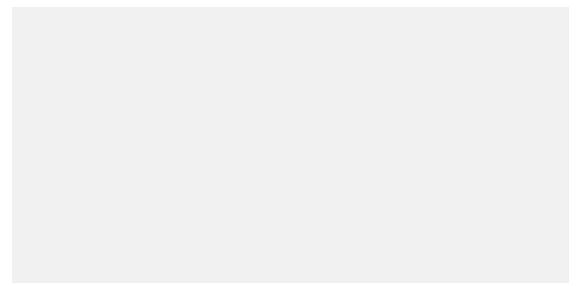
Bitte notieren Sie:

Redaktionsschluss: **20.01.2009**



CDU Bezirksparteitag in Heiligenroth

Bei seinem Parteitag beschäftigte sich der Bezirksverband Koblenz-Montabaur mit dem Thema »Familie leben! Auf allen Ebenen.« Dabei wurde die momentane Situation mit Vertretern von allen Ebenen diskutiert.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen die CDU-Westerwald

Erfolgreiche Informationsveranstaltung zur B 255

Zur Freude der Veranstalter stieß die Informationsveranstaltung der CDU zur aktuellen Planung und zum Stand des Ausbaus der B 255 im Dorfgemeinschaftshaus in Ettinghausen auf großes Interesse. So konnten Klaus Lütkefedder und Horst Zervas, die Vorsitzenden von CDU Orts- bzw. Gemeindeverband, eine stattliche Anzahl von interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie die Ortsbürgermeister bzw. Beigeordnete von Kuhnhöfen, Meudt, Niederahr, Oberahr und Hahn am See begrüßen. Horst Zervas erläuterte zunächst in einem mit Detailinformationen gespickten Vortrag sachkundig den Stand der einzelnen Baumaßnahmen.

Im Anschluss zeigte Bundestagsabgeordneter Joachim Hörster, MdB, die langjährigen Bemühungen und die Hürden auf, die es bis zum Baubeginn zu überwinden galt. In seiner Vorausschau ging er auf den Zeitplan der Baumaßnahme ein: »Die Inbetriebnahme der neuen B 255 ist für das Jahr 2015 geplant, obwohl dies bautechnisch früher möglich wäre. Das kann nicht im Interesse der Menschen sein, deshalb werde ich mich für einen beschleunigten Ausbau einsetzen.« Auch die Weiterführung der B 255 über den Hahner Stock hinaus bis zur Anbindung an die Nistertalstraße und die Bedeutung für den Westerwald dürfe nicht aus dem Blickfeld geraten, fuhr Hörster fort.

Bürgermeister Jürgen Paulus, der auch langjähriger Vorsitzender der Interessensgemeinschaft B 255 ist, ging auf die Bedeutung der neuen B 255 für die heimischen Wirtschaftsunternehmen ein und die Perspektiven für Ansiedlungen im Industriegebiet »Hahner Stock«.

Frauen Union vor Ort

Mit neuen Ideen und einem ergebnisreichen Gespräch endete die konstituierende Sitzung der Frauen Union. Dabei wurden die aufkommenden Themen Kinderbetreuung im Kreis und der Kinderschutzbund näher beleuchtet. Dazu wird die Kreis FU den Kinderschutzbund in Höhr – Grenzhausen besuchen und sich vor Ort über die Gegebenheiten informieren. »Kinder brauchen eine Anlaufstelle, der sie ihre Probleme anvertrauen können und Hilfe erhalten,« so der Grundtenor des Kreisvorstandes der Frauen Union.

Für die verschiedenen Projekte, worunter auch das mobile Sorgenbüro, die Hausaufgabenhilfe, eine Babysitterbörse, der Kinderkleider – Laden und die Eltern – Kind- Gruppe möchte die FU eine finanzielle Unterstützung leisten. Hierzu wollen die Frauen der FU am 13. Dezember im Rahmen einer »FU - Weihnachtsaktion« auf dem Montabaurer Weihnachtsmarkt eine Verlosung veranstalten. Zu gewinnen gibt es 4 Karten für das DFB Länderspiel am 13. Februar in Düsseldorf gegen Norwegen, Karten für das Johannes Kalpers Konzert am 23. Dezember in Düsseldorf, einen 100 € Reisegutschein, 2 Fahrten für jeweils 2 Personen in den Landtag und viele weitere Preise.

Die Lose können ab jetzt bei der Kreisgeschäftsstelle der CDU zum Stückpreis von 1 Euro erworben werden. Der gesamte Erlös wird dann dem Kinderschutzbund zu Gute kommen.